



# WELSCHLAND

23.11. – 15.12.2007

## SUBSTITUT

Raum für aktuelle Kunst  
aus der Schweiz

[www.substitut-berlin.ch](http://www.substitut-berlin.ch)

Mit der Unterstützung von:

schweizer kulturstiftung

**prohelvetia**

kosmoskulturstiftung

mit Solvej Dufour Andersen, collectif-fact, KLAT,  
Tilo Steireif/Nicolas Savary.

Die Association circuit mit: Luc Aubort, Delphine  
Coindet, Philippe Deucrauzat, Gilles Furtwängler,  
David Hominal, François Kohler, Stéphane Kropf,  
Damien Navarro, Jérôme Pfister, Didier Rittener  
und Editionen von: Francis Baudevin/Anne  
Gillot/Laurent Estoppey, Valentin Carron, Olivier  
Genoud, David Hominal, New Humans/Philippe  
Deucrauzat/Mika Tajima, Genêt Mayor, Steven  
Parrino, Dominique Petitgand.

Eröffnung am 23. November, 19h - 22h

# WELSCHLAND

23.11. – 15.12.2007

---

## PRESSEINFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 23. November eröffnet das Substitut die Gruppenausstellung „**Welschland**“. Die Ausstellung vereint aktuelle Positionen aus der französischsprachigen Schweiz. «Welschland» nennt man in der Deutschschweiz die Westschweiz. Die «Welschen» mögen diesen Ausdruck aber nicht, korrekt wäre «Romandie». Die Schweiz ist ein geteiltes Land. Immer wieder ist die Rede vom «Röstigraben» der die Französische von der Deutschschweiz trennt. Tatsächlich findet auch der kulturelle Austausch zwischen den zwei Landesteilen nur spärlich statt. Während sich die Zürcher Szene etwas selbstgefällig nur um sich selbst kümmert und Basel von der Kunstmesse Art und seinen grossen Institutionen dominiert wird, floriert die junge Kunst im Welschland. Neben Zürich und Basel haben sich Genf und Lausanne, die beiden grössten Westschweizer Städte, längst als Zentren der zeitgenössischen Kunst etabliert.

Das Substitut hat den Anspruch, möglichst Kunst aus der ganzen Schweiz in Berlin vorzustellen. Nach einer Ausstellung mit Tessiner Künstler/innen sind jetzt die Westschweizer an der Reihe.

circuit In Lausanne prägt der Verein und Kunstraum **circuit** seit 1998 die aktuelle Kunst und ersetzt dort die fehlende Kunsthalle. Im Substitut präsentieren die Organisator/innen ihre Werke. Darunter sowohl Nachwuchskünstler/innen wie auch international bekannte:

François Kohler **François Kohler** untersucht die visuelle Struktur von manchmal banalen Alltagsgegenständen wie Etikettenbögen oder auch Spielzeugautobahnen, während **Luc Aubort** eine Vorliebe für Zeichen aus dem ikonographischen Umfeld von Sekten und Religionen, von Armee und Kirche, von Naturvölkern und Produkte-Logos hat.

Didier Rittener **Didier Rittener** arbeitet mit gesammelten Bildern aus Modezeitschriften, Werbeprospekten, Kunstkatalogen oder Tageszeitungen und Filmstills. Seine Bilder oszillieren zwischen romantischem Zitat und technischer Darstellung. **David Hominal** zeigt im Substitut eine Hommage an Félix Gonzales Torres und eine gemeinsame Arbeit mit Philippe Deucrauzat. Dazu kommen Collagen, Zeichnungen, Malerei und Fotografie von **Delphine Coindet, Damien Navarro, Stéphane Kropf, Jérôme Pfister** und ein Video von **Gilles Furtwängler**.

Delphine Coindet, Damien Navarro  
Stéphane Kropf, Jérôme Pfister, Gilles Furtwängler

Ausserdem bringt circuit zahlreiche Editionen mit, die verschiedene Künstler/innen für den Kunstraum produziert haben.

Tilo Steireif, Nicolas Savary Die Künstler **Tilo Steireif** und **Nicolas Savary** zeigen im Substitut die gemeinsame Arbeit «Eini vo eus» («Eine von uns»). Die Arbeit befasst sich mit Dahrstellungsstrategien der Schweizer Politik. «Angenommen die Politik betrifft Darstellungs- und Vermittlungsprozesse, dann ist es erlaubt sie 'umzukippen', sie nachzuahmen, sie zu

provozieren um ihre allgegenwärtige und unverständliche Präsenz zu stören.» («Die Kunst tötet die Politik», Marco Danesi, Domaine Public, Juni 2006). Sie benutzen u.a. die fotografische Studie, die Aneignung offizieller Bilder der Politiker und deren patriotischen Reden, um der offiziellen Inszenierung der Schweizer Politiker zu widerstehen. Dies betrifft vor allem diejenigen Politiker, die die Medien monopolisieren. Nachdem die Künstler die jährlichen Delegiertenversammlungen sämtlicher politischen Parteien besucht haben, präsentieren sie eine fotografische Studie, die sich mit der aggressiven Wahlkampagne vom 2007 befasst. Die Bilder zeigen, wie man den vergänglichen Wahlplakaten in der Schweizer Landschaft begegnet.

Solvej Dufour Andersen Die in Dänemark geborene Künstlerin **Solvej Dufour Andersen** lebt und arbeitet seit langem in Genf. Dort führt sie mit ihrem Partner Peter Stoffel (der an der Ausstellung «nature revisited» beteiligt war) Planet22, den wohl kleinsten Kunstraum der Schweiz, eine Vitrine über ihrem Hauseingang. Im Substitut zeigt sie zum ersten Mal ihr neustes Video: eine alte Frau, die ob ihrer Erinnerungen immer mehr und mehr und mehr lachen muss... Was sie bewegt bleibt verborgen. Die Zuschauer können nur erahnen, dass die Frau auf ein langes und reichhaltiges Leben zurückblicken kann.

collectif-fact Ebenfalls aus Genf ist die Künstlergruppe **collectif-fact**. Die Gruppe setzt sich u.a. durch Videoanimationen mit Themen wie dem hybriden Stadtraum auseinander. Im Substitut inszenieren sie Demonstrationen auf ihrer virtuellen Bühne und zeigen in einem völlig verdunkelten Raum ein winziges Objekt, ein Auto, das eine unmögliche Verbindung mit einem Laternenmast eingegangen ist...

KLAT Unter dem Namen **KLAT** arbeiten verschieden Künstler/innen regelmässig zusammen. Nach Berlin bringen sie eine riesige Discokugel, die aussieht, als hätte sie ein Daunenbad genommen.

Für weitere Informationen sowie Bildmaterial kontaktieren Sie uns entweder per Email unter: [info@substitut-berlin.ch](mailto:info@substitut-berlin.ch) oder rufen Urs Küenzi an: 0049 (0)1577 291 2882.

Wir würden uns freuen, Sie anlässlich der Eröffnung begrüßen zu können. Dürfen wir Sie bitten, die Ausstellungsdaten in Ihren Veranstaltungskalender aufzunehmen? Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie über die Ausstellung ausführlicher berichten würden.

Mit freundlichen Grüßen  
Urs Küenzi

# WELSCHLAND

23.11. – 15.12.2007

---

## LINKS

**circuit:** [www.circuit.li](http://www.circuit.li),  
**collectif-fact:** [www.collectif-fact.ch](http://www.collectif-fact.ch),  
**KLAT:** [www.klat.ch](http://www.klat.ch),  
**Planet22:** [www.planet22.net](http://www.planet22.net)

## SUBSTITUT –

Auf der Basis eines nicht profitorientierten Ausstellungsraumes werden Künstler/innen aus der Schweiz in Berlin gezeigt und vernetzt. Längerfristig soll der gegenseitige Austausch Schweiz-Berlin und umgekehrt gefördert werden. Substitut spielt im Namen auf Institut sowie Subkultur oder gar Subversion an. Der Name drückt aus, dass es sich nicht um einen reinen Off-Space oder eine reine Institution handelt, sondern um eine Mischung. Substitut im Sinne von Ersatz kann zudem auch kritisch auf die Rolle der Kunst in der Gesellschaft bezogen werden und ist zugleich eine künstlerische Arbeitsweise.

Substitut ist ein Projekt von Urs Küenzi.  
(Kunsttheoretiker und freier Kurator, Berlin/Zürich. Gründer des White Space in Zürich, [www.whitespace.ch](http://www.whitespace.ch))

## SUBSTITUT

**Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz**

Öffnungszeiten: Mi/Do 16h-19h, Fr 16h-21h, Sa 14h-18h

Torstrasse 159

10115 Berlin

[info@substitut-berlin.ch](mailto:info@substitut-berlin.ch)

[www.substitut-berlin.ch](http://www.substitut-berlin.ch)